

# Volks- und Anzeigebblatt

Er scheint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementspreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Fünzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:  
Die einspaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Nro. 147.

Winnenden, Donnerstag den 15. Dezember

1898.

Winnenden.

Mit dem Ausschlagen der Wasserabzugsgräben sind noch  
verschiedene Grundbesitzer im Rückstand. Vor Betreten des Executions-  
weges wird nochmaliger Termin von 8 Tagen gesetzt.  
Den 10. Dez. 1898. Stadtschultheißenamt:  
Hiemer.

Winnenden.

Gesuche um Ausstellung von Gewerbelegitimationskarten  
oder Wandergewerbescheinen pro 1899 wären am  
Samstag den 17. ds. Mts., nachmittags  
hier anzubringen.  
Den 13. Dezbr. 1898. Ratschreiberei:  
Hiemer.

Revier Hohengehren.

## Beugholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 22. Dezbr.,  
vormittags 10 Uhr

bei Friedrich Sonnenwein in Winter-  
bach aus dem Staatswald Untere Glästerhalde  
und Buchmies: Km. 36 buchene Scheiter, 3  
bito Pögel, 329 Laubholz und 8 Nadelholz-  
Anbruch.



Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm.  
1/2 9 Uhr an der Plantage oberhalb Engelbers.

## Bezirkskrankenkasse Winnenden.

Die ordentliche  
Generalversammlung  
zur Ergänzung des Rassenvorstandes findet am nächsten  
Samstag den 17. Dezember,  
abends 7 1/2 Uhr

bei Krauß zur Krone hier statt, wozu hiemit eingeladen wird.  
Den 9. Dezember 1898.

Vorsitzender des Vorstandes:  
H. Krämer.

Waiblingen.

## Landwirtschaftl. Bezirks-Verein.

Am Mittwoch den 21. Dez. d. J. (Thomasfeiertag),  
nachmittags 2 Uhr

findet eine Plenarversammlung des landwirtschaftlichen Bezirks-  
vereins im Gasthof z. Adler in Waiblingen statt.

### Tagesordnung:

Vortrag des Baumgartenbesizers Eblen in Stuttgart über  
"Spalter- und Beerenobstbau."

Neuwahl des Vereinsvorstandes.

Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Hiezu werden die Mitglieder des Vereins eingeladen.

Den 12. Dezember 1898.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein:

Vorstand:

Oberamtmann Dr. Bertsch.

Winnenden.

Zum Besuch meines schön sortirten Lagers in  
Christbaumschmuck u. Spielwaren  
lade höflichst ein.

Fr. Kallenberg jr., Zinngießer.

Winnenden.

## Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Freunden und Bekannten  
geben wir die traurige Nachricht, daß  
unser lieber Vater

**Gottlieb Grieb,**  
Schullehrer a. D.

Dienstag Abend 7 Uhr sanft entschlafen ist.  
Beerdigung Freitag Nachmittags 2 Uhr.

Die trauernden Kinder.

Winnenden.

## Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Freunden und Bekannten  
geben wir die traurige Nachricht, daß unsere  
liebe Mutter und Großmutter

**Marie Layer Ww.**  
im Saß

Dienstag Nacht 10 Uhr sanft verschieden ist.  
Beerdigung Freitag Nachmittags 3 Uhr.

Um stille Teilnahme bitten  
die trauernden Hinterbliebenen.

## Liedertafel Winnenden.

Heute Donnerstag Abend 8 Uhr

Monats-Versammlung

bei Bäcker Schwarz z. Remsthal. Vollzähliges  
Erscheinen erwartet der Ausschuss.

## Bezirkswirts-Verein Winnenden.

Donnerstag den 15. d. M., nachm. 3 Uhr  
findet im Gasthaus zum Ochsen dahier eine

### ausserordentliche Versammlung

statt, wozu sämtliche Mitglieder und dem Verein noch fernstehende  
Kollegen von hier und auswärts hiemit freundlich eingeladen sind.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung und der freundlichen Zu-  
sage einiger Herrn vom Landesauschuss, welche das Referat über den  
gegenwärtigen Stand der Ungeldsfrage und der württ. Verbandsferberkaffe  
in dieser Versammlung zu übernehmen die Güte haben werden, wird  
um pünktliches und vollzähliges Erscheinen höflichst ersucht.

Der Ausschuss.

Winnenden.

## Alle Sorten Back-Artikel,

Kunstmehl von Nr. 00 an,

prima Zwetschgen, Zwiebel, Eier, Eiersaden- und  
Bandnudeln, Maccaroni, Zucker auch ungebläut,  
Kaffee roh und gebrannt, Suppengries, Reis, Gerste,  
Sago, Erbsen und Linsen

empfeht bestens

Mina Kuhnle Ww.

**Turngemeinde Winnenden.**

Am Sonntag den 18. Dezember hält die Turngemeinde ihre

**Weihnachts-Feier**

verbunden mit Gaben-Verlosung im Saale des Gasthofs z. Hirsch ab, und erlaubt sich, ihre Mitglieder und die besonders einladenen Gäste nochmal hierauf aufmerksam zu machen und dieselben mit ihren Angehörigen um recht zahlreiche Beteiliguna zu bitten.

Anfang pünktlich 6 Uhr Abends.

Gaben zur Verlosung, welche bis spätestens Sonntag Mittag 12 Uhr abgegeben werden wollen, nehmen in Empfang:

A. Binz, G. Kreh jr., Conditor, F. Kallenberg jr., Blumgießer.

Der Ausschuss der Turngemeinde.

**Winnenden.**

Auf bevorstehende Verbrauchszeit erlaube ich mir

**alle Backartikel**

in frischester und schönster Ware zum billigsten Preise zu empfehlen; ebenso bringe ich mein reichhaltiges Lager in

**Glas & Porzellan**

in empfehlende Erinnerung.

**Kaufmann Glock.**

**Winnenden.**

**Zu Weihnachtsgeschenken passend!**

Erlaube mir der hiesigen Einwohnerschaft und Umgegend mein reichhaltiges Lager in

**Korbwaren jeder Art**

empfehlend in Erinnerung zu bringen und bitte um geneigten Zuspruch und Abnahme.

**Wilh. Ackermann, Korbmacher.**

An den Wochenmarkttagen Stand vor dem Marktbrunnen.

**Winnenden.**

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich

**alle Sorten Kunstmehl.**

**Julius Seiz, Bäcker.**

**Zu Weihnachtsgeschenken passend:**

Alle Arten

**Kautschukstempel**

in schönster Ausführung

für Behörden und Privatgebrauch als Handstempel, Datumstempel, Dosen-Taschenstempel, Selbstfärber, Federhalterstempel sowie Medaillonstempel bei billigster Preisstellung liefert die

**E. Huss'sche Buchdruckerei,**

Winnenden.

**Patent-Stempel-Farbkissen**

und

ölfreie Brillant-Stempel-Farbe

bei

Obigem.

**Winnenden.**

Auf bevorstehende Weihnachten empfiehlt

**Springerlesmehl,**  
prima inländisches Kunstmehl Nr. 0,

sowie

alle anderen Sorten Kunstmehl,  
**ächtes Roggenmehl,**  
**Futtermehl**

in verschiedenen Sorten,

schönen Tafelgries, Goldhirsen, Reis, Gerste, frische Eiernudeln, Macaroni, Hochwellschorngries, Welschkornfuttermehl gesundes, Welschkorn, schwarzen Staub, Hühner-, Tauben- und Vogelfutter.

Ferner empfehle in gutkochender Ware

gelbe und blaue Erbsen mit Hülsen, ungarische Perlbohnen, geschälte kleine u. große Viktoria-Erbsen, Linsen in 4 Sorten, Zwetschggen, Birnschnitze, schöne Speisewiebel u. Speisekartoffel, garantiert reines Schweineschmalz.

Auch empfehle zum Baden

**sämtliche erforderliche Artikel.**

**Louis Baumann,**  
Mehlhandlung.

**Thomasphosphatmehl**

bei

Obigem.

**Mitteilung u. Empfehlung.**

Unseren Landsleuten, Freunden und Bekannten teilen wir mit, daß wir unsere

**Restauration**

nunmehr Kronprinzstr. No. 1 c. verlegt haben. Geneigtem Besuch uns höflichst empfohlen haltend, zeichnen

hochachtungsvoll

**J. Betting u. Frau,**

früher z. goldenen Becher in der Marktstraße.

Stuttgart, den 14. Dezbr. 1898.

**Winnenden.**

**Pfösch-Verkauf.**



Heute Donnerstag vormittags 11 Uhr

wird im Rathause der Pfösch im Aufstreich verkauft.

Stadtspflege.

**Winnenden.**

**Mehl No. 0,**  
sowie alle anderen Sorten **Kunst-Mehl,**  
gutkochende Erbsen und Linsen, Eier, Gries etc. etc. empfiehlt zur bevorstehenden Verbrauchszeit

**Chr. Lidle.**

**Winnenden.**

Im Wege der Zwangsversteigerung werden durch den Gerichtsvollzieher nächsten **Samstag, vormittags 10 Uhr** in der Wohnung des **D. Höger** nachstehende Gegenstände an den Meistbietenden verkauft:

- 1 Tisch mit 6 Stühlen, 1 Sopha,
- 2 Weißzeugkästen, 1 Pfeilerkommod,
- 1 Arbeitstischchen, 1 Nähmaschine,
- 1 Stubenuhr, 1 Regulateur, ferner
- 1 Gastbett, 1 doppelter Kleiderkasten und 1 Spiegel,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gerichtsvollzieher **Maß.**

Ein jüngeres

**Kindsmädchen**

wird bis 1. Januar nach **Stuttgart** gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Meine nachstehend verzeichneten, farbenprächtigen Collectionen echter Haarlemer erfreuen sich größter Beliebtheit!

**Hyacinthen**  
Ich empfehle: 10 St. Hyacinthen, als 2 weiße, 2 rote, 2 blaue, 2 gelbe, 1 rosa, 1 purpur zu M. 1,50 für Töpfe, zu M. 2.— für Gläser. Das Beste und Schönste von Hyacinthen sind aber die sogenannten Namen-Hyacinthen! Ich biete preiswert an: 10 St. Hyacinthen in 10 Prachtforten mit Namen und Farbenbeschreibung zu M. 3.— (für Töpfe), bezgl. 25 St. in 25 Sorten zu M. 10.— und 50 St. in 50 Sorten zu M. 20.—. Ferner für Gläser: 10 St. in 10 Prachtforten zu M. 4.—, bezgl. 20 St. in 20 Sorten M. 9.—. Die Kultur ist sehr einfach und leicht. Gebenkte Anleitung gratis. Kein Zimmer sollte des Hyacinthen-Schmucks entbehren! Mein Herbst-Catalog steht gern zu Diensten.  
**Friedr. Huck in Erfurt 47 C.**



Ein tüchtiger  
**Mühlbauer**  
wird auf Weihnachten gesucht.  
Zu erfragen bei der Redaktion.

### Schmalz-Offert.

Feinstes Schweineschmalz  
garantiert frei von jedem fremden  
Zusatz

von **Armour & Co.,**

Chicago,  
bei 9 Pfd. (Postpaket) 43 Pf.  
" 25 Pfund-Rübel 41 "  
" 50 " " 40 "  
" 100 Pfd.-Fäßchen 39 "

Feinst Hamburger  
Anker-Schmalz

bei 25 Pfund-Rübel 42 Pf.  
" 50 " " 41 "  
" 100 Pfd.-Fäßchen 40 "

Feinst Hamburger  
Radbruch-Schmalz

bei 9 Pfd. (Postpaket) 47 Pf.  
" 25 " " 45 "  
" 50 " " 44 "  
" 100 " " 43 "

Garantiert reines  
Schweineschmalz

in eleganten Blechheimern  
mit Sentel.

Blechheimer mit netto 9 Pfund  
für M. 4, Blechheimer mit  
netto 20 Pfund M. 8,40, gegen  
Einsendung oder Nachnahme  
empfiehlt

**H. Köhler,**  
Hauptstätterstr. 40, Stuttgart.

### Frachtbriefe und Gilfrachtbriefe

zu haben bei **G. Fuß,** Buchdr.

### Vöslauer Tischweine

von Joh. Faseth & Gammius.

Alleinverkauf für Württemberg  
bei

**C. H. BURK, STUTTGART**

Archivstrasse 21 & 23.

Preise b. 25 Flaschen incl. Glas per Fl.  
Vöslauer, rot. Tischw., Eigenbau 1.30  
Vöslauer, rot. Gradenthaler " 1.40  
Vöslauer, rot. Ausstich " 1.80

Grosse Auswahl in

### Griechischen Weinen

Mavrodaphne, Malvasier, Achaier,  
Camarit, Moskato, Samos,  
Malaga, Sherry, Portwein,  
Bordeaux & Ungarweine,  
Arac, Rum, Cognac, Punschessenz,  
Deutsche Schaumweine.

Winnenden.

Wein bekannt gutes

### Schnitzbrot

empfehle ich wieder.

**G. Klöpfer.**

Winnenden.

Auf meinem Bauplatz gegenüber  
von Hrn. Geometer Schüle kann  
unentgeltlich gute

### Gartenerde

abgeführt werden.

**August Kull.**

### Flora's Erwachen!

allen Blumenfreunden un-  
entbehrlich, über dessen Wirkung  
bei Anwendung zum Düngen von  
Blumen die günstigsten Zeugnisse vor-  
liegen, ist à Büchse 35 J zu haben  
bei **G. Fuß,** Buchdrucker.

### Für rationelle Teintpflege!

Grollich's Heublumen-Seife

(System Kneipp) Preis 50 Pfg.

Grollich's Foenum graecum-Seife

(System Kneipp) Preis 50 Pfg.

Die erprobtesten Mittel zur Er-  
langung und Pflege eines reinen,  
weissen u. zarten Teints. Wirk-  
sam bei Pusteln, Mitessern und  
Hautunreinigkeiten. Geeignet zu  
Waschungen u. Bädern nach den  
Ideen weil Pfarrer Kneipp's.

Zu haben einzeln in Apotheken  
u. Droguerien oder directe min-  
dest 6 Stück aus der

Engel-Drogerie von

**Johann Grollich in Brünn**

(Mähren).

Einzeln zu haben in Winnen-  
den bei

**K. Schäfer, Seifensieder.**

Jeder Dame unentbehrlich!

Neue u. gebr. Pianinos

billig z. verk. Teilzahlg.

**J. P. Sauer & Sohn, Pianofabrik,**

Stuttgart,

Bindenspürstr. 15 b, Lager Kronprinzstr. 16.

Weiler z. Stein.

Eine großtrachtige

**Kuh**

mit dem 3. Kalb, schweren

Schlags, gut gewöhnt, ein- und zwei-

spännig gehend, setzt als überzählig

dem Verkauf aus

**Karl Krautter.**

Winnenden.

Eine trachtige u. eine

**Milchkuh**

verkauft.

Wer? sagt die Redaktion.

### Württembergischer Landtag.

C. L. Stuttgart, 12. Dez. (248. Sitzung.)  
Am Ministertisch: Kriegsminister Frhr. Schott  
von Schottenstein, Minister des Innern v. Bischof.  
Vizepräsident Kiene eröffnet die Sitzung 4 Uhr 15;  
er verliest ein Dankeschreiben des Königs  
für die Beileidsadressen der beiden Kammern, an-  
lässlich des Todes seiner Mutter. Auf die plötz-  
lich gekommene Todesnachricht des Tübinger Ab-  
geordneten Schweikhardt (Vp.), der noch Samstag  
der Sitzung beiwohnte und auf der Heimreise einem  
Herzschlage erlegen ist, erhebt sich die Versammlung  
von ihren Sitzen. — Nach Verlesung des Einlaufes  
begründet der Abg. Schod (Vp.) folgende Anfrage  
an den Kriegsminister: Ist es nicht zu ver-  
weisen, daß die Einberufungen zu den Übungen  
der Landwehr vielfach gerade in die Zeit der  
Heuernte fallen, wodurch die Einberufenen in der  
allerdringlichsten Zeit den landwirtschaftlichen Ar-  
beiten entzogen werden. — Kriegsminister Schott  
v. Schottenstein antwortet darauf: Auf die  
Anfrage wie sie formuliert ist, kann ich antworten,  
daß ich bei der Einberufung der Landwehr auf die  
Heuernte die größtmögliche Rücksicht nehmen  
werde. (Bravo.) — Schmidt-Maulbronn (Vp.)  
begründet seinen Antrag, lautend: Die Kammer  
der Abgeordneten wolle beschließen, die kgl.  
Staatsregierung zu ersuchen, der Kammer der  
Abgeordneten bis zur nächsten Staatsberatung Mit-  
teilung darüber zugehen zu lassen, welche Er-  
fahrungen in anderen Ländern und neuerdings in  
Württemberg mit landwirtschaftlichen Getreidever-  
kaufsgenossenschaften und Getreidelagerhäusern ge-  
macht worden und in wie weit in Württemberg  
Bedürfnis und Möglichkeit derartiger Einrichtungen  
zu Tage getreten sind. — Sommer (Ztr.): Der  
Landwirt müsse hauptsächlich darauf bedacht sein,  
seine Produkte gut an den Mann zu bringen.  
Der Zwischenhandel müsse verringert werden.  
Die Hauptsache seien die Reinigungsmaschinen.  
Die seien für den Kleinen zu teuer und da müsse  
er sich an die Genossenschaft halten. Ein Lager-  
haus sei für die Genossenschaft unbedingt nötig.  
Dieselbe dürfe aber nicht zu groß werden, da man  
sonst die Ueberflucht verliere. — Schwarz (Ztr.):  
Das beste wäre eine Verkaufs- und Ankaufsgeno-  
senschaft, verbunden mit einer Darlehensklasse.  
Es wäre zu wünschen, daß die Regierung in  
direkten Verkehr mit den Verkaufsgenossenschaften

treten würde, er bittet die Regierung um größeres  
Entgegenkommen in verschiedenen Beziehungen  
und stellt einen diesbezüglichen Antrag. — Minister  
v. Bischof: Die Regierung werde stets ein offenes  
Auge für die Getreideverkaufsgenossenschaften haben,  
heute sei er zu wenig vorbereitet und werde sich  
näher über die Frage auslassen, sobald er das  
nötige Material habe. — Frhr. von Gaisberg ist  
gleicher Meinung wie Schmidt-Maulbronn und  
hofft auch, daß mehr auf tüchtige Leitung der  
Genossenschaften gesehen werde. Er bittet um  
Ablehnung des Antrag Schwarz. — Albinger  
(Vp.) stimmt dem Vorredner bei. — Schwarz  
(Ztr.) bemerkt, es handle sich nicht nur um  
Proviantämter, sondern um sämtliche Staatsan-  
stalten. Bei der Rücksichtnahme der Regierung  
habe er auch noch spez. die Kaufsgenossenschaften  
gemeint. — Schrempf (Cons.): Diese Sache ge-  
höre eigentlich vor den Reichstag und er werde  
Gelegenheit haben, dort darüber zu sprechen, er  
werde für den Antrag Schwarz stimmen. —  
Schmidt-Maulbronn (Vp.): Der Antrag Schwarz  
sei ihm sympathisch, der zweite derselben sei aber  
nicht ganz einwandfrei. — Nach einigen kurzen  
Worten des Abg. Schwarz wird der Antrag  
Schmidt und Genossen angenommen, der Antrag  
Schwarz in namentlicher Abstimmung mit einer  
Stimme Mehrheit abgelehnt. Schluß der Sitzung  
5 Uhr 25. — Nächste Sitzung morgen Abend  
4 Uhr.

### Landesnachrichten.

Winnenden, 13. Dez. Der hiesige  
Gewerbeverein hatte auf Freitag den 9. Dez. in  
den Gasthof zur Krone für diesen Winter seinen  
zweiten Versammlungsabend anberaumt, an welchem  
Herr Schullehrer Holzwarth aus Hanweiler  
die Güte hatte, über nachstehendes Thema einen  
Vortrag zu halten: „Einiges über die Entstehung  
des deutschen Handwerkerstandes und seine Organi-  
sation vor Einführung der Gewerbefreiheit.“ Der  
Vortragende verstand es, durch seine trefflichen  
und eingehenden Ausführungen, die mit vielen zum  
Teil köstlichen Beispielen gewürzt waren, die auf-  
merkamen Zuhörer vom Anfang bis zum Schluß  
in spannender Weise zu belehren und zu unter-  
halten. Reicher Beifall lohnte den Redner für  
seine Bemühungen. Es dürfte vielleicht im Sinne  
vieler gehandelt sein, wenn der Redaktion die

Anregung gegeben wird, den genannten Vortrag  
zum Zweck der Veröffentlichung sich zu erbitten.  
Nachdem der Vorstand dem Referenten den  
gebührenden Dank ausgesprochen hatte, entspann  
sich noch eine lebhafteste Debatte über verschiedene  
Fragen: Z. B.: Wie ist dem ungesunden An-  
wachsen des Großkapitals abzuwehren? und wie  
kann dem darniederliegenden Kleinhandwerk aufge-  
holfen werden? Diese Fragen wurden im wesent-  
lichen dahin beantwortet, daß der Großkapitalismus  
mit einem Nachwort nicht verschwindet, sondern  
daß man auf gesetzlichem Wege durch zweckmäßige  
Besteuerung der Warenhäuser und anderer groß-  
kapitalistischer Betriebe der Fortwucherung des  
Großkapitals einen Damm setzt. — Den Hand-  
werkern mußte der Rat erteilt werden, durch  
Gründung von Genossenschaften zu gemeinsamem  
Ein- und Verkauf sich zusammenzutun. Wenn  
die Gewerbetreibenden sich nicht selbst organisieren,  
so nützt auch jede Zwangsorganisation nichts.  
Als weiteres und wesentliches Mittel zur Hebung  
des Handwerkerstandes wurde die Notwendigkeit  
anerkannt, daß unseren Lehrlingen allseitige prak-  
tische, zum Teil auch künstlerische Ausbildung zu  
teil werde, daß aber nebenbei auch eine gründliche  
theoretische Ausbildung in den einschlägigen  
Fächern notwendig sei. Der Lehrling muß sich  
eine möglichst große Summe von Kenntnissen und  
Fertigkeiten in Theorie und Praxis unbedingt  
aneignen, um den schweren Kampf ums Dasein  
mit Mut und Erfolg aufnehmen zu können.

Waiblingen, 11. Dez. In der Nacht von  
Freitag auf Samstag wurde in dem hies. Bahnhof-  
gebäude gewaltsam eingebrochen. Der Einbrecher  
sah, obgleich er alles untersuchte und erbrach, nur  
etwa 13 Mk an Geld vor. Nach den vorliegenden  
Umständen hat ein mit den Gebäulichkeiten vertrauter  
Mensch den Einbruch verübt.

Stuttgart, 13. Dez. Gestern Nachm. fiel  
an einem Neubau der Wolframstr. ein Arbeiter etwa  
15 m tief in den Keller; derselbe erlitt einen Schädel-  
bruch, so daß er nach zwei Stunden starb.

Murrhardt, 11. Dez. Als gestern nach  
Anbruch der Nacht Landwirt und Gemeinderat  
Weller von Hausen a. M. (hiesigen Gemeindebezirks)  
von hier nach Hause fahren wollte, scheute in der  
oberen Stadt sein Pferd und warf das Fuhrwerk  
um, wobei W. so unglücklich auf die Straße  
geschleudert wurde, daß er Verletzungen am Kopfe  
erlitt. In das hiesige Krankenhaus verbracht

fiarb der Verunglückte nach wenigen Stunden, ohne vorher das Bewußtsein erlangt zu haben.

Heilbronn, 12. Dez. Eine schauerliche Blutthat wurde am gestrigen Sonntage um die Mittagstunde in der Bruckmann'schen Fabrik von einem jungen Arbeiter wahrscheinlich in einem Anfall von Tobsucht verübt. Der schon seit ca. 20 Wochen kranke und abwesende Arbeiter Wih. Habermayer von Bödingen — 27 Jahre alt, ledig — erschien während der Mittagspause in der Fabrik, um seine Kollegen zu besuchen. Diese fragten ihn, wie es mit seiner Gesundheit gehe. „Heute muß noch einer bin sein und Du bist der erste“ rief plötzlich Habermayer und stach einem der Arbeiter einen langen Dolch mehrmals in die Brust. Gleich darauf versetzte er noch einem zweiten Arbeiter drei Dolchstiche. Ehe man einschreiten konnte, schoß sich Habermayer mit einem Revolver in den Kopf, so daß der Tod alsbald eintrat. Die beiden Verletzten (Friedrich Zeyer von Frankenhof und Jakob Wagner von Neckargartach) sind so schwer getroffen, daß sie kaum mit dem Leben davon kommen dürften. Dem einen wurde die Leber durchbohrt, bei dem andern soll das Herz verletzt sein. Beide sind Familienväter mit 8 bzw. 7 Kindern. Sie befinden sich im Spital. Die Leiche des Täters wurde nach der Leichenhalle verbracht, wo dieselbe feziert werden wird. Habermayer soll dadurch gegen seine Kollegen eingenommen gewesen sein, daß er in dem Wahn lebte, diese hätten, als er noch in der Fabrik arbeitete, etwas in seinen Most gethan, was seine Krankheit verursacht habe. Eine große Menschenmenge hatte sich kurz nach der That vor dem Gebäude angeammelt.

Höflingswirth, 11. Dez. Gestern früh 6 1/2 Uhr wurden die Bewohner des Orts durch Feuer signale geweckt. Es brannte ein Haus an der Ausgangsstraße gegen Steinach. Das Feuer griff so rasch um sich, daß in kurzer Zeit 3 Gebäude gänzlich niederbrannten und ein viertes stark beschädigt wurde. Die Feuerwehren von Hesch, Rohrbronn und Steinach waren schnell zur Stelle, die von Winterbach, die schon unterwegs war, konnte noch abbestellt werden, da die anwesenden Feuerwehmannschaften über das Feuer Meister wurden.

Sindelfingen, 10. Dez. Die Dampfsägerei des Johann G. Schuster von Deufringen, der das Geschäft vor etwa 2 Jahren von seinem Vater Friedrich Schuster übernommen hat, ist gestern früh gegen 6 Uhr völlig niedergebrannt. Der Abgebrannte ist mit Haus, Geschäftseinrichtung und Vorräten versichert. Entstehungsurache unbekannt.

Plochingen, 12. Dez. Im nahen Steinbach spielte sich in vergangener Nacht zwischen 9 und 10 Uhr eine blutige Messergeschichte mit tödlichem Ausgang ab. Der 18 Jahre alte Dreher Baumann wurde von einem 17 Jahre alten Burken aus Pfauhausen mehreremal in den Unterleib gestochen, so daß Baumann kurze Zeit darauf starb. Der Täter wurde verhaftet.

Lübingen, 11. Dez. Gestern starb hier an einem Schlag der Landtagsabgeordnete unserer Stadt, Schweichardt. Auf dem Heimwege vom Bahnhof, wo er soeben von der Landtagsitzung in Stuttgart angekommen war, erlitt ihn der Tod. Er starb in den Armen seines Sohnes, der ihn am Bahnhof abgeholt hatte. Schon lange hatte der Verstorbene mit schwerer Atemnot zu kämpfen. Schweichardt stand im 65. Lebensjahre. Der Verstorbene war Mitglied der Volkspartei und ist im Jahr 1895 mit 1060 von 1637 abgegebenen Stimmen zum Abg. der Stadt Lübingen gewählt worden. Sein Gegenkandidat war Privatier Walter (D. P.)

Smünd, 9. Dez. In dem 1/2 Stunde von hier entfernten Orte Strachdorf brannte in der letzten Nacht das dem Bauer Pflüger gehörige Wohnhaus mit angebauter Scheuer vollständig nieder. Sämtliche Futtermittel sind mitverbrannt, Brandstiftung wird vermutet.

### Tagesberichte.

Berlin. Bei dem Empfang des Präsidiums des Reichstags reichte der Kaiser zunächst den drei Herren, Graf Ballestrem, v. Frege und Schmidt, ebenso wie beim Abschied die Hand. Der Kaiser sprach sich erst über den Verlauf und den Schluß der Sitzung aus, in der das Präsidium des Reichstags konstituiert wurde. Dann ging der Kaiser auf die internationale Lage ein und betonte, daß dieselbe, obwohl wir mit allen in Betracht kommenden Mächten auf friedlichem Fuß stehen, doch große Aufmerksamkeit erheische, was ja auch jeder Laie einsehe, und daß es deshalb nötig sei, die vorgeschlagene Bervollkommnung und Ergänzung

der Armee durchzuführen. Was vorgeschlagen sei, sei freilich wenig, aber es hätte sich wegen Schonung der Steuerkraft des Landes nicht mehr vorschlagen lassen. Dann sprach der Kaiser mit Befriedigung von der Palästina-Reise, teilte verschiedene Episoden aus derselben mit, besonders auch, daß er sich gestreut habe über das Zusammenhalten aller Deutschen, sowohl der evangelischen wie der katholischen Konfession. Der Präsident nahm Veranlassung, dem Kaiser die Glückwünsche über den günstigen Verlauf der Reise und der glücklichen Heimkehr des Kaiserpaars Namens des Reichstags auszusprechen. Die Audienz dauerte 3/4 Stunden.

Berlin, 13. Dez. Im Reichstag sprechen heute zum Stat: Wassermann (nat. lib.), Umburg-Situm (kons.), und Bollmar (Soz.). Man vermutet, daß die Statdebate am Donnerstag abgeschlossen wird und der Reichstag dann in die Weihnachtsferien geht. Die Antisemiten werden drei Initiativanträge einbringen, betr. die Einwanderung ausländischer Juden, das Verbot des Schächterns und Einführung der Wahlpflicht. Von den Nationalliberalen sind Anträge betr. Aenderung der Gewerbeordnung, sowie kaufmännischer Schiedsgerichte eingegangen. Professor Hänel beabsichtigt, die schleswigischen Ausweisungen im Reichstag staatsrechtlich zu behandeln.

Die Uebersicht über die vom Bundesrat zu den Resolutionen des Reichstags in der letzten Tagung gefassten Beschlüsse ist erschienen. Derselben ist zu entnehmen: Ein Entwurf von Vorschriften zur Verbütung der Milchbrandgefahr in Korbhaarspinnereien und -zurichtereien, Bürstens- und Pinselmachereien liegt zur Zeit dem Bundesrat vor. Gewerbehygienische Vorschriften insbesondere für Thomas-Schlackenmühlen, Zinkbütten und Gummiabriken sind in Vorbereitung. Weitere Maßnahmen zum Schutz jugendlicher und weiblicher Arbeiter in der Hausindustrie werden in Erwägung gezogen werden. Eine Aenderung und Ergänzung der zum Vollzug des Impfgesetzes ergangenen Bestimmungen ist in Vorbereitung. Auf eine Resolution, die baldigste Beseitigung der Prämien bei der Zudereinfuhr durch internationale Vereinbarungen anregt, wird erwidert, daß die internationalen Verhandlungen bisher zu einem Endergebnis nicht geführt haben. Einen Gesetzesentwurf, der die Ausnahme und Entlassung von Geisteskranken in Irrenanstalten regeln sollte, hält der Bundesrat zur Zeit nicht für notwendig. Ueber Maßnahmen, die den im Ausland lebenden Deutschen die Erfüllung ihrer Wehrpflicht erleichtern, schweben Verhandlungen unter den beteiligten Ressorts. Mit den meistbeteiligten Bundesregierungen sind Verhandlungen über Ermäßigung und Vereinfachung der Personentaxen auf den Eisenbahnen eingeleitet, aber noch nicht beendet. Ueber die Revision der medizinischen Prüfungsvorschriften wird demnächst eine kommissarische Beratung der Ministerialinstanzen sämtlicher beteiligten Bundesregierungen stattfinden. Auf Grund dieser soll der Entwurf zu einer neuen Prüfungsordnung festgestellt und dem Bundesrat vorgelegt werden. Mit besonderer Genugthuung wird man als einen Anfang zur Besserung folgende Mitteilung begrüßen: Zwischen den beteiligten Ressorts finden zur Zeit Erwägungen statt, inwieweit der Forderung auf Besserstellung der Hinterbliebenen von Kriegsteilnehmern, denen ein gesetzliches Versorgungsrecht nicht zur Seite steht, entsprochen werden kann. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Dem Bundesrat ging nach den Berliner Blättern eine Vorlage zu, wonach die allgemeinen Grundsätze über die Befegung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen bei Kommunalbehörden, sowie aus Gemeindemitteln unterhaltenen Instituten mit Militärämtern unbeschadet der Erreichung des gesetzlichen Zwecks der ausreichenden Versorgung der Militärämter eine Fassung erhalten sollen, die offizieller Versicherung zufolge eine wesentliche Einschränkung des Selbstverwaltungsbereichs der Gemeinden vermeide und die einzelnen deutschen Bundesstaaten thunlichst berücksichtige.

(Verbilligung von Postanweisungen.) Dem Bundesrat ist die Vorlage des Reichskanzlers zugegangen, welche für Postanweisungen eine Mindestgebühr von 10 J bei Beträgen bis zu 5 Mark vorseht. Ferner sollen, da nach dem Beschlusse des Washingtoner Kongresses vom 1. Januar 1899 ab Postanweisungen von 1000 Francs im internationalen Verkehr zugelassen werden, folgende Tarifen dem jetzigen Tarife angefügt werden: für 400—600 Mark 50 Pfg. und von 600 bis 800 Mark 60 Pfg. Weiter soll ebenfalls infolge des Beschlusses des Washingtoner Kongresses eine Erhöhung des Meißengewichtes für Warenproben von 250 auf 350 Gramm erfolgen und das Porto für dieses Gewicht von 250 bis 350 Gramm 20 Pfg. betragen.

Petersburg, 13. Dez. Gestern explodirte beim Laden eines Geschüzes in einem gedeckten Raume des Forts Konstantin in Kronstadt das Geschütz. Die Ursache der Explosion ist noch nicht sicher festgestellt. 9 Soldaten wurden getötet, 3 Offiziere verwundet, davon einer schwer. Aus Anlaß des Unglücks fand ein Trauergottesdienst statt.

### Gerichtssaal.

(Schwurgericht Stuttgart. Tagesordnung 4 Quarta.) Dienstag 13. ds.: Anklagesache gegen den led. Tagelöhner Köhler von hier wegen Körperverletzung mit nachfolgendem Tode. Mittwoch 14. gegen Luise Karoline Renner von Lauffen, O.A. Besigheim, getrennt lebende Ehefrau des Verläufers Renner in Gfilingen, wegen Meineids. Donnerstag 15. gegen den verb. Schreiner Knobloch von Heilbronn wegen versuchter Mordtath. Freitag 16. gegen 1) den led. Schlosser Maute von Gfilingen, 2) led. Metzger Röpfer von Amersbach, O.A. Badnang, 3) led. Bäcker Schurr von Heilmatingen, O.A. Heidenheim, 4) led. Maurer Storzmann von Denkendorf, O.A. Gfilingen wegen Raubs bzw. Hehlerei. Samstag 17. gegen 1) den led. Zementarbeiter Ohmels von Wangen, O.A. Cannstatt, wegen Meineids. 2) led. Monteur Stegmaier von Ulm wegen Urkundenfälschung und versuchten Betrugs. Montag 19. gegen den led. Maler Müller von Gfilingen wegen Raube. Dienstag 20. gegen 1) den verb. Gipser Schweizer von Hartshausen O.A. Stuttgart, 2) verb. Maurer Murr von da, 3) verb. Maurer Scheel von da, 4) verb. Gipser Schlicht von Bernhausen, A.O.A. Stuttgart, wegen Landfriedensbruchs. Donnerstag 22. gegen 1) Anna Reiste, Seilersehefrau von hier, 2) die led. Dienstmagd Keutter von Dehringen, 3) led. Schneider Bidel von Gmünd wegen Verbrechens im Sinne des § 218 des Strafgesetzbuchs, bezw. Anstiftung bezw. Begünstigung. Vormittags 9 1/2 Uhr.

### Fouillard-Seide 95 Pfg.

bis 5.85 p. Met. — japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins u. Farben, sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 75 Pf. bis Mt. 18.65 p. Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Jedermann franco und verzollt ins Haus. Muster umgehend.

G. Hennebergs Seiden-Fabriken (k.u.k. Hof.) Zürich.

Auch für Weihnachten 1898 kommt in den hiesigen Niederlagen die allbeliebteste Doering's Seife mit der Güte in hocheleganten Cartons zum Verkauf. — Wir machen alle Hausfrauen, Herrschaften die Damen- und Herren-Verkaufsstellen zu haben welt auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam und betonen, daß sich auch die diesjährigen Cartons ihrer prachtvollen Ausstattung und Eleganz wegen, als ein Geschenk erweisen, das nicht minder repräsentabel wie praktisch, nützlich und willkommen ist. Jeder Weihnachts-Carton enthält 3 Stück ächte Doering's Seife mit der Güte, ist in allen unseren Verkaufsstellen zu haben u. kostet trotz der hübschen Cartons keinen Pfennig mehr, wie sonst. Erhaltlich in Winnen den bei H. Brandner, Seifen-Ausstattung und Eleganz sieder u. Gottl. Gahn.

### Todesfall

10 Prozent extra Rabatt

auf alle schon reduzierten Preise während der Inventur-Liquidation.

Muster auf Verlangen franco.

Modellbilder gratis.

eines Teilhabers und Neu-Übernahme voranlassen und zu einem wirklichen Ausverkauf für Weihnachtsgeschenke, in Damenkleiderstoffen für Winter, Herbst, Frühjahr u. Sommer u. offeriren beispielsweise:  
6 m soliden Cubanostoff zum Kleid für M. 1.80 J  
6 m soliden Santiagostoff zum Kleid für M. 2.10 J  
6 m sol. Crêpe Carreau zum Kleid für M. 3.30 J  
6 m soliden Damenuch zum Kleid für M. 3.90 J  
sowie neueste Eingänge der modernsten Kleider- und Blousenstoffe für den Winter, versenden in einzelnen Metern bei Aufträgen von 20 Mk. an franco Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Versandthaus.  
Stoff z. ganz. Herrenanzug f. M. 3.75 „ „ „ Cheviotanzug „ „ 5.85 „ mit 10 Prozent extra Rabatt

Der heutigen Auflage liegt ein Prospekt des bekannten Spezialisten Theodor Konekth, Villa Christina bei Sickingen, Baden, bei.